Nicht nachhaltiger Wahnwitz: Kosten der deutschen „Energiewende“ erreichen 31 Milliarden Euro allein im Jahre 2016!

geschrieben von Pierre Gosselin | 6. Mai 2016

Man bekommt nichts für das Geld

Tatsächlich sind die CO2-Emissionen in Deutschland keineswegs während der letzten 7 Jahre gesunken, sondern im Gegenteil im vorigen Jahr sogar um ein Prozent gestiegen. Außerdem sind die Wetterbedingungen heute genauso wie immer: typisch regnerisch, kühl, grau, windig und rau. Für die etwa 1200 Euro pro Jahr, die ein normaler Haushalt aufbringen muss, klingt das nach einem furchtbar schlechten Deal (es sei denn, man gehört zu den wenigen Glücklichen, die mit diesem Betrug sehr viel Geld verdienen). Und diese Summe von 1200 Euro dürfte während der kommenden Jahre erheblich weiter

steigen.

Bei www.finanznachrichten.de heißt es, dass die Zahl des Jahres 2016 um 3 Milliarden (11%) über der Zahl des Vorjahres liegt. Das ist ein nicht nachhaltiges Wachstum der Belastungen.

**„Netz-
Stabilisierung“
erfordert weitere
Kosten**

**Ein Grund für die
ewig steigenden
Kosten sind der**

**Website zufolge
die „Kosten für
die Stabilisierung
des Stromnetzes“.
Je mehr stark
fluktuierender und
wetterabhängiger
Strom ins Netz
geht, desto teurer
werden Maßnahmen
zur Stabilisierung
des Netzes. Was**

**einst ein stabiles
Energieversorgungs-
System war, das
nur etwa ein
Dutzend Eingriffe
pro Jahr
erforderte, sind
jetzt in jedem
Jahr zehntausende
Interventionen der
Netzbetreiber
erforderlich.**

Oftmals sind Wind- und Solarparks gezwungen, vom Netz zu gehen, um dieses vor dem Durchbrennen durch Sturmböen und Solarausbrüche zu bewahren. In derartigen Fällen werden die Wind- und Solarpark-

**Betreiber aber
trotzdem bezahlt,
egal ob sie etwas
erzeugen oder
nicht. Im vorigen
Jahr wurden die
Verbraucher mit
über 500 Millionen
Euro belastet
durch diese Kosten
für „nicht
erzeugte Energie“.**

**Die Energiewende
verwandelt sich in
in einen zentralen
Planungs-Wahnwitz
von einer
Größenordnung, die
nur mit den
venezolanischen
Chavez-Kommunisten
vergleichbar ist.**

**Bis zum
Jahr 2030
um 30%
höhere**

Stromrech nungen

Ein
weiterer
Grund für

die

Kostenexp

losion

ist die

unverände

rt

fortgesetzt

zte

Neuinstallation

von Wind-

und

Sonnenenergie

**erzeugend
en**

Systemen.

Da ist es

**kein
Wunder,
dass die
führenden
deutschen
Politiker**

wie

Michael

Fuchs

nervös

werden

und nach

einem

Stopp der

Errichtung

g neuer

Windparks

rufen,

**für die
es keine
Übertragungs-
leitungen
gibt.
Geschieht**

dies

nicht, so

Fuchs,

werden

die

Stromrech

nungen

für die

deutschen

Haushalte

schon bis

zum Jahr

2020 um

30%

steigen .

Es ist

nur eine

**Frage der
Zeit,
bevor die
Sicherungen
en
durchzubr**

ennen

beginnen.

Link:

<http://no-trickszon>

**e . com / # s t
hash . y Y 3 r
w l e g . X n t w
V c B A . d p b s**

Bemerkung

*des
Übersetze
rs: Mit
genau dem
gleichen
Thema*

befasst

sich auch

ein

Beitrag

von

Anthony

***Watts. Er
führt u.***

a.

weitere

Zitate

hierzu

an, die

hier

beigelegt

sind:

Geschei

tert:

CO₂-

**Emiſſio
nen in
der EU**

nehmen

zu,

trotz

**grüner
Subvent
ionen**

in Höhe

von 1

Billion

Euro

Anthony

Watts

Eurostat

**schätzt,
dass die
CO2-
Emissionen
des
Jahres**

2015

durch die

Verbrennu

ng

fossiler

Treibstoff

fe in der

EU im

Vergleich

zum

Vorjahr

um 0,7%

zunehmen .

—

Europäische

he

Kommission

n, 3. Mai

2016.

**Deutschla
nds CO2-
Emissionen
sind**

von 2014

bis 2015

um

geschätzt

e 10

Millionen

**Tonnen
gestiegen
– ein
massiver
Schlag
gegen die**

**Ambitione
n des
Landes,
die
Klima-
Führung**

zu

übernahme

n. Ein

Beschluss

aus dem

Jahr 2011

zur

Abschaltu

ng der

Kernkraft

innerhalb

eines

Jahrzehnt

s hatte

zur

Folge,

dass

schmutzig

e [?]

Kohle

einen

bedeutend

en Anteil

am

Energien

x

**übernomme
n hat.**

**Als Folge
hat sich**

der

Fortschritt

tt bzgl.

Emissionen

n

verlangsa

**mt. Eine
Abnahme
im Jahre
2011
standen
Zunahmen**

**während
der Jahre
2012 und
2013
gegenüber
– Megan**

**Darby ,
Climate**

Home , 14 .

März

2016 .

**Full
story**

Link:

**https://w
attsupwit**

hththat.com

/2016/05/

03/fail-

co2-

emissions

-

increasin

g-in-eu-

despite-1

-

trillion-

in-green-

subsidies

/

Alles

Übersetzt

von Chris

Frey EIKE